

**Stadt Weiden i. d. OPf.  
Herrn Oberbürgermeister  
Kurt Seggewiß  
- Neues Rathaus -  
92637 Weiden i. d. OPf.**

16. Oktober 2008  
Ro/Ra

**Antrag zur Sitzung des Hauptverwaltungs- und Umweltausschusses am 10. Dezember 2008**

**Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,**

seit Ende der 70-iger Jahre wird die Tulpenstraße als Umgehungs-, Zubringer- und Durchgangsstraße intensiv befahren, obwohl die Anlieger die komplette Straße – nicht nur die Gehsteige – zu 80% selbst bezahlen (Abrechnungen sind noch vorhanden). Deswegen wurde die Tulpenstraße als Anliegerstraße ausgewiesen.

Mit dem Bau der Nordtangente wurde den verkehrs-, feinstaub- und lärmgeplagten Anliegern eine Verkehrsberuhigung – auch nachlesbar im Dorsch-Konsult-Gutachten – versprochen.

**Da die Tulpenstraße auch heute immer noch bei Tag und Nacht ein sehr hohes Verkehrsaufkommen aufweist, wird die Verwaltung beauftragt, eine sinnvolle Lösung zu erarbeiten. Ein Verweis auf alte Sachstandsberichte wird diesem Thema nicht gerecht.**

**Klar ist, dass dies durchaus nicht einfach zu bewerkstelligen ist wie z. B. die Linienführung des ÖPNV etc., dennoch hat die Verkehrsberuhigung für die Bürger einen sehr hohen Stellenwert.**

Zur näheren Begründung spricht Herr Stadtrat Helmut Ruhland.

**Mit freundlichen Grüßen  
SPD-Stadtratsfraktion Weiden i. d. OPf.**

**Roland Richter  
Fraktionsvorsitzender**